

# Protokoll 12. Sitzung StuRa HTW Dresden 2011

Protokoll der 12. Sitzung und damit 9. ordentlichen Sitzung des StuRa 2011.

## Formalia

Datum: 12. April 2011  
Anfang: 19:18  
Ende: 22:01  
Sitzungsleitung: Matthias Jakobi  
Protokollant: Hermann Lorenz

## anwesende stimmberechtigte Mitglieder

---

Ankunft	Verlassen	Name
Anfang	Ende	Franziska Becker
Anfang	ITOP 1	Sophia Elsner
Anfang	Ende	Stefan Jahn
Anfang	Ende	Daniela Künzler
Anfang	Ende	Hermann Lorenz
Anfang	ITOP 1	Eric Lötsch
TOP 0	Ende	Elisa Löwe
Anfang	Ende	Marcus Pientka
Anfang	ITOP 1	Christoph Uckermark
Anfang	Ende	Stephan Winkler
TOP 4	Ende	Hendrik Wobst

---

## nicht entschuldigte stimmberechtigte Mitglieder

- Vinzenz Chroszcz
- Jos Eifler
- Maximilian Frey

- Marcel Froberg
- Martin Kamke
- Frank Püschel
- Philipp Scherber
- Sören Sebischka-Klaus

**anwesende beratende Mitglieder**

---

Ankunft	Verlassen	Name
Anfang	TOP 6	Markus Gork
Anfang	Ende	Matthias Jakobi
Anfang	ITOP 1	Michael Meissner
Anfang	Ende	Paul Riegel
Anfang	Ende	Daniel Roy
Anfang	Ende	Jana Kimpke
Anfang	ITOP 1	Rebekka Müller

---

**Feststellung der Beschlussfähigkeit** Mit 9 anwesenden von 19 stimmberechtigten Mitgliedern ist der StuRa nicht beschlussfähig.

**Feststellung der Beschlussfähigkeit** Mit 8 anwesenden von 19 stimmberechtigten Mitgliedern ist der StuRa nicht beschlussfähig.

Sitzungsleitung und Protokollant werden ohne Gegenrede angenommen.

**Tagesordnung**

---

TOP	Thema	Antragsteller
0	Protokolle	Sitzungsleitung
1, 1f	Abweichung Finanzordnung für Gestaltung	Sitzungsleitung
2	Häufigkeit der Sitzung	Marcus Pientka
3	Aufwandsentschädigungen 1. Quartal 2011	Paul Riegel
4	Beschlussverwaltung	Paul Riegel
5	Fahrtkostenrückerstattung CHE	Paul Riegel
6	Reisekosten Bundesfachschaftenkonferenz und Sozialwissenschaften	Wirtschafts- Paul Riegel
7	Beschaffung Switches	Michael Meissner
8	Faranto	Anja Krauß
9	Digitalisierung Verwaltungsratsunterlagen	Martin Kamke
10	digitale Anwesenheitsliste	Martin Kamke

---

TOP	Thema	Antragsteller
I1	StuRa-T-Shirts	Rebekka Müller
I2	Bereichsbeschreibungen und Ausschreibungen	Hendrik Wobst

---

## TOP 0 – Protokolle

### 2. Sitzung

Matthias Jakobi erklärt, dass er der Protokollant der 2. Sitzung war aber sein Rechner mit seinen Notizen aber kaputt gegangen sei. Hermann Lorenz erklärt sich bereit, seine Notizen bei Gelegenheit dafür zusammenzutragen.

### 3. Sitzung

Es wird gefragt, ob jemand das Protokoll gelesen hätte. Einer meldet sich.

#### Geschäftsordnungsantrag

Paul Riegel stellt den Geschäftsordnungsantrag die Verabschiedung dieses Protokolls zu vertagen.

Der Geschäftsordnungsantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

### 5. Sitzung

Protokoll fehlt. Es ist unbekannt, wer der Protokollführer war.

### 6. Sitzung

Die Sitzungsleitung fragt, wer das Protokoll gelesen habe. Es melden sich drei Personen.

**Feststellung der Beschlussfähigkeit** Mit 10 anwesenden von 19 stimmberechtigten Mitglieder ist der StuRa beschlussfähig.

#### Abstimmung

Es gibt formelle Gegenrede durch Marcus Pientka. Abstimmungsergebnis für das Protokoll:

- 8 Ja
- 0 Nein
- 2 Enthaltung

Damit ist das Protokoll der 6. Sitzung verabschiedet.

## 8. Sitzung

### Abstimmung öffentlicher Teil

Es gibt formelle Gegenrede durch Stefan Jahn. Abstimmungsergebnis für den öffentlichen Teil des Protokolles:

- 2 Ja
- 0 Nein
- 4 Enthaltung

Damit ist der öffentliche Teil des Protokolles der 8. Sitzung nicht verabschiedet.

### Abstimmung nichtöffentlicher Teil

Es gibt formelle Gegenrede durch Hermann Lorenz. Abstimmungsergebnis für den nicht-öffentlichen Teil des Protokolles:

- 4 Ja
- 1 Nein
- 2 Enthaltung

Damit ist der nichtöffentliche Teil des Protokolles der 8. Sitzung verabschiedet.

## 9. Sitzung

Paul Riegel kann sich an einen Vorschlag erinnern, dass die Sprecher das Protokoll erstellen wollten. Diesem hätten sie auch zugestimmt. Derzeit liegt aber nur ein Rohbau vor.

Die Sitzungsleitung vertagt den Antrag ohne Gegenrede.

## 10. Sitzung

Hermann Lorenz bringt das Protokoll zur nächsten Sitzung ein.

## 11. Sitzung

Daniela Künzler erklärt, dass der Rohbau stehe und sie das Protokoll zur nächsten Sitzung einbringen wolle.

## Formalia

Die Sitzungsleitung weist darauf hin, dass eine Anwesenheitsliste herumgeht. Auf dieser sind die TOPs zu vermerken, bei denen man gekommen ist. Des Weiteren geht auch eine Telefonliste herum, bei der die Mitglieder des StuRa doch bitte ihre Telefonnummer und sonstigen Kontaktdaten eintragen sollen.

## **TOP 1 – Abweichung Finanzordnung für Gestaltung**

### **Antragstext**

Der StuRa möge beschließen, dem Fachschaftsrat Gestaltung eine Abweichung von der Finanzordnung, Anlage I Nummer 2 Buchstabe c, dahingehend stattzugeben, dass der Fachschaftsrat Gestaltung zum Zweck der Finanzierung seiner Ausstellung "Formschluss 2011" eine Geldsumme bis 6000 € zurückstellen darf.

### **Redebeiträge**

Die Sitzungsleitung erklärt, dass der StuRa zu diesem Gegenstand nicht beschlussfähig ist, da dafür eine 2/3-Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder notwendig ist. Deswegen schlägt Sie vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Es wird eingeworfen, dass es lieber nur eine vorübergehende Schließung sein sollte.

### **Geschäftsordnungsantrag**

Paul Riegel stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Tagesordnungspunkt vorübergehend zu schließen.

Nach dem Hinweis, dass Redebedarf zu diesem Gegenstand bestehe, zieht Paul Riegel seinen Geschäftsordnungsantrag zurück.

### **Redebeiträge**

Sophia Elsner als Vertreterin der Fachschaft Gestaltung findet es merkwürdig, dass der Betrag auf 6000 € geändert wurde. Die Sitzungsleitung erklärt, dass diese Änderung von Hendrik Wobst vorgenommen worden sei.

Paul Riegel erklärt, dass dieser Antrag nur auf Grund unserer Satzung notwendig sei. Diese bezieht sich noch auf das alte Hochschulgesetz. Wenn der StuRa sich eine neue Ordnung geben würde, könnte man das anders regeln, bis dem aber so ist, bleibt dem StuRa nichts anderes übrig als sich daran zu halten.

### **Geschäftsordnungsantrag**

Marcus Pientka stellt den Geschäftsordnungsantrag auf vorübergehende Schließung.

Der Geschäftsordnungsantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Der Tagesordnungspunkt wurde auf Geschäftsordnungsantrag auf Seite 12 erneut behandelt.

## **TOP 2 – Häufigkeit der Sitzung**

### **Antragstext**

Marcus Pientka stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen ab der kommenden Sitzung am 12.04.2011, für die komplette jetzige Amtsperiode, die Sitzung nur alle zwei Wochen durchzuführen. Die Sitzung möge diesbezüglich um den anfallenden Arbeitsaufwand zu Bewältigen bis 23 Uhr gehen.

### **Redebeiträge**

Marcus Pientka will das Thema einbringen, um die Arbeit des StuRa effizienter zu gestalten. Seiner Meinung nach würde die Beteiligung der Mitglieder im StuRa größer werden, da nicht mehr jede Woche die Vorbereitung auf eine Sitzung notwendig sein würde. Außerdem würde dadurch auch Mehr Zeit für Studium und Privatleben zur Verfügung stehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass für diesen Antrag eine  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit notwendig wäre. Außerdem sollte erst einmal eine Grundordnung und eine Geschäftsordnung erstellt werden auf deren Grundlage dann dieser Antrag gestellt werden kann. Dafür zuständig ist der Ausschuss Grundordnungen der Studentinnen- und Studentenschaft.

Bisher wurde dort nur die Grundordnung behandelt. Auf die Frage, ob der Ausschuss schon getagt hätte wird auf die Behandlung in ITOPs in den letzten StuRa-Sitzungen, die E-Mails von Jos Eifler und die Vermerkung auf der StuRa-Homepage hingewiesen.

Da der StuRa zu diesem Gegenstand nicht beschlussfähig ist, da keine  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit zustande kommen könnte, wird der Tagesordnungspunkt von der Sitzungsleitung geschlossen.

## **TOP 3 – Aufwandsentschädigungen 1. Quartal 2011**

### **Antragstext**

Paul Riegel stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen folgenden Aufwandsentschädigungen für das erste Quartal 2011 für die aktuellen Amtsträgerinnen und Amtsträger für die Ausübung ihrer Funktionen auf zentraler Ebene anzubieten:

- je Sprecherinnen und Sprecher bis zu 500 €;
- je Referatsleitungen bis zu 400 €;
- andere, z.B. Bereichsleitung oder andere Mitwirkende, bis zu 300 €.

Jedes Amtsträgerin und jeder Amtsträger teilt der Referatsleitung Finanzen bis zum Ablauf des zweiten Quartals 2011 ihre oder seine Höhe der beantragten Aufwandsentschädigung für das erste Quartal 2011 mit.

### **Antragsbegründung**

Aktuell existiert, leider, keine klare Regelung zur Gewährung von Aufwandsentschädigungen. Über die gerechtfertigte Höhe der arbeitsintensiven Leistungen

gen gemäß § 33 Finanzordnung entscheiden die Amtsträgerinnen und Amtsträger selbst. Es sollen die sozialen und wirtschaftlichen Belange berücksichtigt werden.

Im Übrigen ist weiterhin dringlich auf die Erarbeitung und Beschlussfassung einer Konzeption mit entsprechender Ordnung für die Regelung zur Gewährung von Aufwandsentschädigungen hinzuwirken.

### **Vorschlag für das weitere Verfahren**

1. Alle Studentinnen und Studenten, denen Aufwand durch die Funktionen in der Selbstverwaltung der Studentinnen- und Studentenschaft oder der Hochschule entstanden ist und diesen gern entschädigt bekommen möchten, teilen dies dem Referat Finanzen mit entsprechender Höhe eines finanziellen Betrages mit.
2. Das Referat Finanzen weist die beantragten Mittel unverzüglich an.
3. Die Höhe der zugewiesenen Mittel teilt das Referat unverzüglich dem StuRa zur kommenden ordentlichen Sitzung mit.

### **Redebeiträge**

Der Finanzer Marcus Pientka erläutert, dass die Gelder im Haushaltsplan nicht vorgesehen sind. Allerdings ständen dafür Rücklagen und Überschüsse zur Verfügung. Trotzdem wäre eine Anpassung des Haushaltsplanes notwendig.

Markus Gork äußert, dass in Cottbus jeder StuRist 400 € im Monat bekomme. In Landau bei Stuttgart würden 8,50 € Stundenlohn gezahlt.

Hermann Lorenz stellt klar, dass bei 3 Sprechern zu je 500 €, 10 Referate zu je 400 € und je Bereich (min. 5 Bereiche je Referat) 300 € eine Summe von 15 000 – 20 000 € zusammenkommen würde, falls alle Berechtigten beantragen würden.

Paul Riegel stellt in den Raum, dass die Referatsleitungen die Gelder angemessen anfordern würden. Auch müsse nicht jeder die Gelder beantragen. Er glaube auch nicht, dass der Rahmen voll ausgeschöpft werden würde. Seiner Meinung nach gäbe es Einzelfälle, die der StuRa verlieren würden, wenn der Aufwand nicht entschädigt werden würde.

Marcus Pientka als Finanzer kann das alleine nicht einschätzen. Er würde das in den Ausschuss Finanzielles einbringen, damit das dort abgeschätzt und angepasst werden könnte.

Daniela Künzler bringt an, dass für ehrenamtliche Tätigkeiten nur 536 € je Jahr un- versteuert angenommen werden dürften. Wenn Aufwandsentschädigungen regelmäßig in gleicher Höhe gezahlt würden, dann wäre dies ein Beschäftigungsverhältnis. Bei einem solchen müsste der StuRa auch Versicherungsbeiträge bezahlen.

Paul Riegel erklärt, dass der Antrag für 3 Monate gelte. die Höchstgrenzen seien so angesetzt, dass man erstmal darunter bleibt. Er will diesen Antrag nicht zum Ende des

aktuellen Quartals erneut stellen. Vielmehr hofft er, dass bis dahin eine entsprechende Ordnung erstellt worden sein wird.

Es wird der Wunsch geäußert, dass die einzelnen Bezieher das direkt Rückkoppeln und das dem StuRa einzeln zu einer konkreten Abstimmung vorlegen.

Paul Riegel lehnt dies ab, da es sinnfrei sei und nur Zeit rauben würde. Er erwähnt abermals, dass diese Debatte unnötig wäre, wenn eine entsprechende Regelung existieren würde. Außerdem habe der StuRa den gewählten Vertretern der Referate mit ihrer Wahl das Vertrauen ausgesprochen. Deshalb sollte den Referatsleitern hierbei vertraut werden können.

## **Abstimmung**

Abstimmungsergebnis des Antrages:

- 4 Ja
- 2 Nein
- 1 Enthaltung

**Feststellung der Beschlussfähigkeit** Mit 10 anwesenden von 19 stimmberechtigten Mitglieder ist der StuRa beschlussfähig.

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 4 – Beschlussverwaltung**

### **Antragstext**

Paul Riegel stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen folgendes Konzept umzusetzen: Übersicht Anträge mit Beschlüssen nach:

1. Beschlussvorlage (Antrag) mit möglichen Besonderheiten
2. der Entscheidung
  - Zustimmung
  - Ablehnung
3. der Umsetzung

Die Übersichten sollt über eine Website erreichbar sein. Dazu könnte das Plone oder das MediaWiki genutzt werden. Der Gebrauch sollte mit Verwendung von Kategorisierungen einfach gehalten sein. Der Aufwand zur Umsetzung soll mit bis zu 100 € entschädigt werden.

## **Redebeiträge**

Es wird erläutert, dass die Umsetzung im Plone möglich ist. Allerdings müsste dann eine differenzierte Rechtevergabe eingeführt werden, da momentan fast jeder alle Rechte hat.

Es wird angebracht, dass keine echte Sicherheit besteht, dass Inhalte im Plone nicht nachträglich manipuliert werden. PDF-Dateien sind auch keine Lösung, da diese ebenfalls nachbearbeitet werden könnten.

Nach Aussage von Paul Riegel sind Beschlüsse mit ihrem Beschluss rechtskräftig. Das Protokoll dient nur der Dokumentation und Beweisführung.

## **Abstimmung**

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

## **TOP 5 – Fahrtkostenrückerstattung CHE**

### **Antragstext**

Paul Riegel stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen Paul Riegel bis zu 4 weiteren Mitgliedern in den Organen der studentischen Selbstverwaltung oder in den Organen der Hochschule zur studentischen Vertretung die Kosten für die Teilnahme an der Tagung „Verschiedenheit und ihre Folgen – Wie gestaltet sich Vielfalt an Hochschulen?“ der CHE Consult GmbH Köln (Gürzenich) 2011-06-29 -30, gemäß der Finanzordnung zu erstatten. Der Kostenbeitrag für die Teilnahme (Teilnahmebeitrag) an der Tagung beträgt 125 € (Unter Berücksichtigung des Rabattes von 50% für Studierende).

### **Antragsbegründung**

Das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) mit seiner CHE Consult GmbH ist ein kritisierenswerte Organisation. Es erscheint notwendig, dass Kräfte aus dem Spektrum der studentischen Selbstverwaltung und deren Interessenvertretung zu derartigen Veranstaltung präsent sind und sich entsprechend der Wahrung von Mitbestimmung und Emanzipation der Studierenden verhalten.

## **Redebeiträge**

Es sollen bis zu vier weitere Personen mitkommen dürfen, da in der letzten Sitzung bereits andere meinten, dass sie auch mitfahren wollen.

Paul Riegel ändert seinen Antrag nach Hinweis auf Unstimmigkeit mit der Finanzordnung. Also grobe Abschätzung für die Fahrtkosten führt Paul Riegel an, dass 0,20 € je Kilometer zuzüglich 0,02 € je Kilometer und mitgenommener Person zulässig sind. Bei seperater Fahrt ist dies zu begründen.

### **geänderter Antragstext**

Paul Riegel stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen Paul Riegel bis zu 4 weiteren Mitgliedern in den Organen der studentischen Selbstverwaltung oder in den Organen der Hochschule zur studentischen Vertretung die Reisekosten für die Teilnahme an der Tagung „Verschiedenheit und ihre Folgen – Wie gestaltet sich Vielfalt an Hochschulen?“ der CHE Consult GmbH Köln (Gürzenich) 2011-06-29 -30, gemäß der Finanzordnung zu erstatten. Der Kostenbeitrag für die Teilnahme (Teilnahmebeitrag) an der Tagung beträgt 125 € (Unter Berücksichtigung des Rabattes von 50% für Studierende).

### **Abstimmung**

Es gibt formelle Gegenrede durch Daniela Künzler. Abstimmungsergebnis des Antrages:

- 4 Ja
- 1 Nein
- 1 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

### **Redebeiträge**

Paul Riegel erklärt, dass diejenigen, die Mitfahren wollen, sich beim Referat Hochschulpolitik melden sollen, da dieses entscheidet, wer mitfahren darf wenn zu viele mitfahren wollen.

## **TOP 6 – Reisekosten Bundesfachschaftenkonferenz Wirtschafts- und Sozialwissenschaften**

### **Antragstext**

Paul Riegel stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen dem Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften die Hälfte der Reisekosten für die Teilnahme an der Bundesfachschaftenkonferenz Wirtschafts- und Sozialwissenschaften im Sommersemester 2011 Frankfurt am Main 2011-05-19 -22, jedoch höchstens 350 €, zu erstatten.

### **Redebeiträge**

Paul Riegel würde sich darüber freuen, wenn dieser Antrag zukünftig über die Finanzordnung geregelt werden würde.

**Feststellung der Beschlussfähigkeit** Mit 11 anwesenden von 19 stimmberechtigten Mitglieder ist der StuRa beschlussfähig.

## **Abstimmung**

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

## **Redebeiträge**

Paul Riegel fordert die anwesenden auf, in die Fachschaftsräte zu tragen, dass Bundesfachschaftenkonferenzen wichtig sind. Bisher hat nur die Gestaltung keine Bundesfachschaftenkonferenz. Vielleicht könnte man so eine mal einberufen und an der HTW veranstalten.

## **TOP 7 – Beschaffung Switches**

### **Antragstext**

Michael Meissner stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge im Rahmen der Modernisierung und Instandhaltung der Netzwerktechnik des StuRa die Anschaffung 3 neuer und schnellerer Switches für bis zu 100€ beschließen.

### **Redebeiträge**

Ein Antrag dieser Art wird nun schon zum 3. Mal gestellt, da für die alten Anträge Protokolle fehlen oder wegen fehlender Beschlussfähigkeit der Antrag vertagt und dann beim nächsten mal nicht behandelt wurde.

Es werden drei Switches gekauft, da zwei 8er günstiger sind als ein 16er. Michael Meissner erklärt sich auf Anfrage bereit, auch zugehörige Netzkabel zu besorgen.

### **Abstimmung**

Es gibt formelle Gegenrede durch Hendrik Wobst. Abstimmungsergebnis des Antrages:

9 Ja  
0 Nein  
0 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

## **TOP 8 – Faranto**

### **Antragstext**

Anja Krauß stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen faranto e. V. 81,-€, 60% der Kosten für die Teilnahmegebühr (Übernachtung, Frühstück + Mittagessen enthalten) der Veranstaltung Nationale Plattform vom ESN Deutschland e. V. Frankfurt am Main 2011-01-21 -23, zurück zu erstatten.

## **Redebeiträge**

Der Antragstext liegt bereits seit Januar vor. Zwar wurde der Antrag selbst schon behandelt, jedoch wurde nicht abgestimmt.

Es wird vorgeschlagen Faranto einen eigenen Pott im Haushaltsplan bereitzustellen.

## **Abstimmung**

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

## **Pause**

Die Sitzung wurde von 20:44 Uhr bis 21:01 Uhr unterbrochen.

## **Geschäftsordnungsantrag**

Matthias Jakobi stellt den Geschäftsordnungsantrag den vorübergehend geschlossenen Tagesordnungspunkt 1 wieder zu öffnen.

Der Geschäftsordnungsantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

## **TOP 1f – Abweichung Finanzordnung für Gestaltung**

### **Redebeiträge**

Es wird die Frage aufgeworfen, ob die Sprecher nicht mittels Beschluss den Antrag der Gestalter annehmen könnten.

Hendrik Wobst vertritt die Meinung, dass sich Sprecherbeschlüsse über alles hinwegsetzen können.

Es werden unter anderem die Paragraphen 6, 8, 9 und 19 der Satzung der Studentenschaft verlesen, da unklar ist, ob der Sprecherbeschluss diese  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit aushebeln kann.

Es wird die Frage aufgeworfen, warum nun 6 000 € und nicht mehr 2 500 € im Antrag stehen. Hendrik Wobst erklärt, dass die Fachschaft Gestaltung doch ruhig so viel ansparen soll wenn sie es schafft. Es wird als merkwürdig angesehen, dass die Antragstellerin Sophia Elsner nicht darüber Bescheid wusste.

Marcus Pientka erklärt, dass beim überziehen des normalen Betrages normalerweise nichts passiert. Nur die Zuschüsse und Studentenschaftsbeiträge würden ausgesetzt werden.

### **Meinungsbild**

Hendrik Wobst fordert das folgende Meinungsbild ein:

Sollen der Antrag mit einem Sprecherbeschluss wegen Dringlichkeit beschlossen werden?

Abstimmungsergebnis des Meinungsbildes:

14 Ja

3 Nein

Damit fällt das Meinungsbild positiv aus.

## **ITOP 1 – StuRa-T-Shirts**

Rebekka Müller erklärt, dass die Umfrage zu den T-Shirts ausgewertet wurde. Jetzt ist die Auswahl auf 4 Stück beschränkt: 2 Motive mit 2 Farbvarianten. Sie bittet darum, erneut anzukreuzen welche Variante favorisiert wird und zusätzlich zu vermerken was für ein T-Shirt gewünscht wird. (männlich/weiblich und Größe)

Bedenken bezüglich zu dünner Linien können ausgeräumt werden, da sie auf einem Probedruck bereits gut erkennbar sind.

### **Meinungsbild**

Rebekka Müller fordert das folgende Meinungsbild ein:

Soll der StuRa sich von Nicht-StuRisten über die T-Shirts unterscheiden?

### **Redebeiträge**

Es wird angemerkt, dass eine solche Unterscheidung beispielsweise am Tag der offenen Tür günstig wäre.

### **Abstimmung**

Abstimmungsergebnis des Meinungsbildes:

12 Ja

4 Nein

Damit fällt das Meinungsbild positiv aus.

### **Geschäftsordnungsantrag**

Hermann Lorenz stellt den Geschäftsordnungsantrag die Sitzung vorübergehend zu schließen, um die SD-Karte für die Aufnahme zu leeren.

Der Geschäftsordnungsantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

## **TOP 9 – Digitalisierung Verwaltungsratsunterlagen**

### **Antragstext**

Martin Kamke stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen für die Digitalisierung der Unterlagen des Verwaltungsrats des Studentenwerks Dresden 75 € bereitzustellen. Es sollen mindestens die letzten sechs Jahre Digitalisiert werden.

### **Geschäftsordnungsantrag**

Hermann Lorenz stellt den Geschäftsordnungsantrag den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Der Geschäftsordnungsantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

## **TOP 10 – digitale Anwesenheitsliste**

### **Antragstext**

Martin Kamke stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen für alle stimmberechtigten MitgliederInnen des StuRa eine digitale Anwesenheitsliste zu führen. Die Liste ist unter der Verwendung der Farben grün (anwesend), gelb (entschuldigt) und rot (unentschuldigt) zeitnah auf der Homepage zu veröffentlichen. Beratende MitgliederInnen können auf Wunsch ebenfalls aufgeführt werden.

### **Geschäftsordnungsantrag**

Hendrik Wobst stellt den Geschäftsordnungsantrag den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Es gibt formelle Gegenrede durch Elisa Löwe. Abstimmungsergebnis des Geschäftsordnungsantrages:

- 4 Ja
- 2 Nein
- 1 Enthaltung

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen.

**Feststellung der Beschlussfähigkeit** Mit 8 anwesenden von 19 stimmberechtigten Mitglieder ist der StuRa nicht beschlussfähig.

## **ITOP 2 – Bereichsbeschreibungen und Ausschreibungen**

Paul Riegel und Hendrik Wobst fordern die Referatsleitungen auf, für die einzelnen Bereiche ihrer Referate Bereichsleiter zu bestellen und Ausschreibungen anzufertigen. Der Termin dazu war der heutige Tag.

Daniela Künzler (Referat Hochschulpolitik) arbeitet derzeit daran, ist aber noch nicht fertig.

Marcus Pientka (Referat Finanzen) hat die Bereiche ins normale Referat eingearbeitet. Die Bereichsleitungen sind derzeit noch unbesetzt. Die Ausschreibungen erfolgen noch.

Elisa Löwe (Referat Soziales) hat alle Ausschreibungen angefertigt und alle Bereiche außer einem bereits besetzt.

Elisa Löwe (Referat Öffentlichkeitsarbeit) hat das auch schon gemacht, allerdings muss sie das noch mit dem Sprechern klären, da Sie nur stellvertretende Referatsleiterin ist und keine Referatsleitung derzeit gewählt ist.

Stefan Winkler (Referat Sport) hat noch offene Stellen, die Bereiche sind aber noch nicht benannt oder ausgeschrieben.

Elisa Löwe bittet darum auch Ausschreibungen für die bereits besetzten Stellen zu erstellen. Sie wird eine E-Mail an alle Referatsleitungen verschicken, da die Stellenausschreibungen bei ihr gesammelt werden sollen. Die Ausschreibungen sind bis zum 1. Mai zu erledigen.

## Sitzungsende

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 22:01, da der StuRa nicht beschlussfähig ist und damit kein Antrag auf Verlängerung der Sitzung gestellt werden kann.

## Protokollbeschluss

Das Protokoll wurde in der ..... Sitzung am ..... beschlossen.

.....  
Sitzungsleitung

.....  
Protokollführung